

Vietnam Zippos – Geschichte im Taschenformat (4)

von Rolf Gerster, Muttenz

1 Herkunft

Dieses Zippo konnte von einem Sammler in der Schweiz erworben werden, welcher sehr gut über die weit verbreiteten Fälschungen informiert ist. Laut seiner Aussage wurde dieses Feuerzeug vor etwa 15 Jahren zusammen mit anderen von Vietnam in die Schweiz gebracht. Dies geschah zu einer Zeit, als noch ein striktes Exportverbot von Gütern aus der Zeit des Vietnamkrieges herrschte.

2 Vietnam Zippo „HAM TAM 1970 - 1971“

Auf der Vorderseite des Feuerzeuges steht der Name, die Einteilung sowie der Einsatzort und –zeitraum des ehemaligen Besitzers. Es handelt sich dabei um einen Offizier, welcher mit einer kleiner Gruppe amerikanischer Soldaten vietnamesische Truppen ausbildete und beriet. Die Abkürzungen bedeuten folgendes:

MACV	Military Assistance Command – Vietnam
ADV	Adviser (Berater)
TM	Team



Abb. 1: Zippo „HAM TAM 1970 - 1971“ (Vorder- und Rückseite)

Auf der Rückseite ist eine abgewandelte Darstellung des Abzeichens des MACV zu erkennen. Dabei wurde allerdings das Schwert durch einen „Stinkefinger“ ersetzt. Diese Symbol des passiven Widerstandes gegen der Krieg ist sehr häufig auf Feuerzeugen zu finden.



Abb. 2: Abzeichen des MACV

Das Abzeichen des MACV kennzeichnete den Beraterauftrag: der rote Untergrund symbolisierte die kommunistische Aggression, während das die Mauer durchbrechende Schwert die amerikanische Militärunterstützung symbolisierte.

Die Teams des MACV bestanden in Regel aus 2 – 4 amerikanischen Soldaten, welche die südvietnamesischen Truppen ausbildeten, bei ihnen lebten und auch mit ihnen kämpften. Diese kleinen Einheiten kamen als erste nach Vietnam und verliessen die Republik auch wieder als letzte.

Der Bodenstempel des Zippos besagt, dass es im Jahre 1969 in Bradford, PA. hergestellt wurde:



Abb. 3: Schematische Darstellung des Bodens (Herstellung 1969)

3 Ehemaliger Besitzer

Leutnant Wn R Miller konnte leider bis heute nicht ausfindig gemacht werden. Dies liegt in erster Linie daran, dass es zwar unzählige Teams von Militärberatern gab, diese aber kaum Kontakt untereinander hatten. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass sie auch über das ganze Land verteilt waren. Deshalb sind heute auch nur spärliche Informationen zu erhalten. Es wäre ein grosser Zufall, wenn man nun auf jemanden stossen würde, welcher Leutnant Miller kennt.

Falls Sie Fragen zu Vietnam Zippos haben oder weitere Informationen wünschen, stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:



Rolf Gerster
Weiherstrasse 2
CH-4132 Muttenz BL
Tel: +41 (0) 61 461 54 64
Mail: rolf.gerster@datacomm.ch
Internet: www.gerstes.ch

Quellen:

Avi Bear, Alexander Neumark: "Zippo Feuerzeuge", Heel Verlag GmbH, Königswinter 1999.

Jim Fiorella: "The Viet Nam Zippo 1933 - 1975", Schiffer Publishing Ltd., Atglen 1998.

Kevin Lyles: „Vietnam: US Uniformen der Bodentruppen“, Baret Verlag GmbH, Düsseldorf 1992.

Diverse Informationen/ Homepages im World Wide Web.